

# Information

für Genossenschaftler- und Mieter der GWG Dresden-Ost e.G.

GUT WOHNEN – BESSER LEBEN

2-2011

## Vor unserem Jubiläumsjahr...



**100**  
JAHRE GWG  
1912 - 2012



1.1.11	1.1.12	1.1.13	1.1.14	1.1.15	1.1.16	1.1.17	1.1.18	1.1.19	1.1.20
1.1.21	1.1.22	1.1.23	1.1.24	1.1.25	1.1.26	1.1.27	1.1.28	1.1.29	1.1.30
1.1.31	1.1.32	1.1.33	1.1.34	1.1.35	1.1.36	1.1.37	1.1.38	1.1.39	1.1.40
1.1.41	1.1.42	1.1.43	1.1.44	1.1.45	1.1.46	1.1.47	1.1.48	1.1.49	1.1.50
1.1.51	1.1.52	1.1.53	1.1.54	1.1.55	1.1.56	1.1.57	1.1.58	1.1.59	1.1.60
1.1.61	1.1.62	1.1.63	1.1.64	1.1.65	1.1.66	1.1.67	1.1.68	1.1.69	1.1.70
1.1.71	1.1.72	1.1.73	1.1.74	1.1.75	1.1.76	1.1.77	1.1.78	1.1.79	1.1.80
1.1.81	1.1.82	1.1.83	1.1.84	1.1.85	1.1.86	1.1.87	1.1.88	1.1.89	1.1.90
1.1.91	1.1.92	1.1.93	1.1.94	1.1.95	1.1.96	1.1.97	1.1.98	1.1.99	1.1.100



EINLADUNG  
ZUM FESTAKT  
»GWG – 100 JAHRE«

- SEITE 1/2 Unsere Bauvorhaben im Jahr 2011
- SEITE 3 Daten zur Wohnungswirtschaft in Deutschland // Aktuelle Nachrichten
- SEITE 4 Geschäftszeiten zum Jahreswechsel // Wäschemangeln // Änderung Signaleinspeisung Tele Columbus
- SEITE 5 Was geschah am 01.08.2011 im analogen Fernsbereich? // Abschaltung der analogen Fernsehprogramme über Satellit
- SEITE 6 Volleyballspieltag 2012 – Mitmachen und Gewinnen! //
- SEITE 7 4. Sport- und Familientag 2012
- SEITE 8 Mitglieder werben Mitglieder und Mieter // Havariedienst

UMSCHLAG SEITE 3/4 Einladung zum Festakt in unserem Jubiläumsjahr 2012



## Unsere Bauvorhaben im Jahr 2011

Im Heft 01/2011 wurde bereits auf die begonnenen Bauvorhaben zur Sanierung und Modernisierung in und an den Gebäuden auf der Friedrich-Adolph-Sorge-Straße 14 und Bismarckstraße 29 kurz informiert. Zusätzlich zu diesen Baumaßnahmen erfolgte die Vergabe von Bauleistungen im Sommer für die Gebäude auf der Marienberger Straße. Zwischenzeitlich sind die Bauleistungen auf der Friedrich-Adolph-Sorge-Straße 14 und Bismarckstraße 29 abgeschlossen.

### Friedrich-Adolph-Sorge-Straße 14

Nach dem Leerzug des Gebäudes erfolgte die Planung der neuen Raumaufteilung innerhalb des Hauses. In Zusammenarbeit mit dem Denkmalschutzamt wurden die Treppenausführung und die Fassadengestaltung abgestimmt. Unter Beachtung heutiger Wohnansprüche und den zu erwartenden weiteren Anstieg der Energiepreise, spielten auch die denkmalrechtlichen Belange weitestgehend eine besondere Rolle.

Nach einer umfangreichen Sanierung der Gebäudesubstanz, wie zum Beispiel das Trockenlegen der Fundamenteußenwände und die Erneuerung des Daches, erfolgte die Neuerrichtung aller haustechnischen Anlagen. Zur Energiebedarfsreduzierung sind Außenwände sowie Keller- und Obergeschossdecke mit einer Dämmung versehen. Eine nicht ganz einfache Kompromisslösung, wenn die Denkmalschutzanforderungen erfüllt werden sollten. Eine moderne Heizungsanlage mit einem Brennwertkessel versorgt künftig das Gebäude mit Wärme und Warmwasser.

Mit der Grundrissänderung der Wohnungen reduzierte sich die Anzahl der Wohneinheiten im Gebäude von ehemals

9 auf 6. Die kleinen Mittelwohnungen in jeder Etage wurden aufgelöst und somit die linken und rechten Wohnungen flächenmäßig erweitert. Damit konnten drei Vierraumwohnungen und drei Dreiraumwohnungen je Geschoss errichtet werden.

Der heute häufig gewünschten Raumgestaltung in Form des Vereinigens von Wohnen und Küche wurde in allen Wohnungen Rechnung getragen. Dies setzte allerdings erhöhte Ansprüche an die Raumbelüftung voraus. Neben der Belüftung von Bad- und Küchenbereich, mittels Lüfter mit Feuchtesensoren, war die Installation einer ausreichenden Abluftanlage für die Beseitigung von Kochgerüchen und Fettpartikeln für jede Wohneinheit separat zwingend notwendig. Die neu geschaffenen Bäder sind entsprechend des Gesamtkomforts der Wohnungen großzügig gestaltet und mit Dusche und Badewanne ausgestattet.

Moderne Balkonlagen an den Wohnzimmern vervollständigen den Wohnkomfort. Den Abschluss der Baumaßnahmen bildete die Neugestaltung der Außenanlagen. Für die ausgeführten Baumaßnahmen am Gebäude Friedrich-Adolph-Sorge-Straße 14 wurden 550.000 Euro finanzielle Mittel von unserer Genossenschaft eingesetzt.



Fotos oben:  
Friedrich-Adolph-Sorge-Straße 14 – vor und nach der Sanierung

Fotos rechts:  
Wohnraum mit integrierter Küche und Badausstattung



## Bismarckstraße 29

Im Gegensatz zum Gebäude Friedrich-Adolph-Sorge-Straße 14 erfolgte die Sanierung und Modernisierung des Hauses Bismarckstraße 29 im bewohnten Zustand. Bereits in den 90iger Jahren installierte die Genossenschaft in diesem Objekt eine moderne Gaskesselanlage mit Warmwasseraufbereitung. Damit beschränkten sich die Baumaßnahmen in diesem Jahr auf den Austausch der Fenster, der Neueindeckung des Daches, der Dämmung der Keller- sowie der oberen Geschossdecke und der Erneuerung der Außenfassade mit einer Wärmedämmung. Auch hier galt es, die Anforderungen des Denkmalschutzes zu beachten. Für die Bauleistungen wurden insgesamt 215.000 Euro aufgewandt.

Die Bewohner der Bismarckstraße 29 zeigten auch Ihr Verständnis für die Ausführungen der längst fälligen Bauarbeiten, speziell in den Wohnbereichen. Dafür sei diesen Mitgliedern und Mietern hiermit nochmals gedankt.

Mit dem Abschluss der Bauleistungen an den Gebäuden Friedrich-Adolph-Sorge-Straße 14 und Bismarckstraße 29 sind alle Wohnobjekte, die 1990 unsaniert waren und heute zum Bestand unserer Genossenschaft gehören, instand gesetzt und modernisiert. Ein Bauvolumen von



Fotos oben:  
Bismarckstraße 29  
vor und nach der  
Sanierung

Foto links:  
Marienberger  
Straße 62/62 b

ca. 80 Mio. Euro ist in den Jahren 1990 bis 2011 für den nach der deutschen Einheit vorhandenen teilweise desolaten Zustand der Wohnhäuser der GWG Dresden-Ost aufgewandt worden. Es ist zu wünschen, dass nie wieder eine Zeit des Mangels anbricht, die einen derartigen Investitionsstau zu Lasten aller erzeugt.

## Marienberger Straße 48 bis 62 b – Schulze-Delitzsch-Straße 2 bis 6

Die Gebäude auf der Marienberger Straße und auf der Schulze-Delitzsch-Straße wurden zwischen 1992 und 1994 als eine der ersten Objekte in unserer Genossenschaft komplett saniert. Über

die Jahre hinweg zeigten sich nun erste Schäden und Verschleißerscheinungen an den Häusern, sodass entschieden wurde, in einem umfangreichen Maße Instandsetzungen, Modernisierungen und Nachrüstungen vorzunehmen.

Die Gebäude Marienberger Straße 60 bis 62 b sind zwar nach 1990 neu verputzt worden. Allerdings hatte man zum damaligen Zeitpunkt auf eine zusätzliche Außendämmung zur Reduzierung des Energieverlustes über die Gebäudewände verzichtet. Unter Beachtung der inzwischen geltenden Vorschriften, wie die Energieeinsparungs-Verordnung, wurde dies bei den genannten Häusern nachgerüstet. An einigen Häusern erfolgt im Jahr 2012 auch der Anbau von Balkonanlagen, um den Wohnkomfort attraktiver zu gestalten.

### ANZEIGEN

Hermannstädter Straße 40  
01279 Dresden  
Tel./Fax 03 51 · 251 02 84  
Mobil 0172 · 773 50 44 und  
0174 · 898 91 97

**Fa. Dirk Rys**  
BODENBELÄGE

Gern unterstützen wir Sie beim Ausräumen  
Ihres Zimmers bzw. Ihrer Wohnung.

**Verkauf und Verlegung:**  
CV-PVC-Belägen  
Linoleum  
Teppichböden  
Nadelmies  
Wandbelägen  
Laminat  
Spanplatten  
Fertigparkett  
**Ab sofort:**  
**Renovierungs-**  
**arbeiten**  
**Kompletter**  
**Innenausbau**

**Ralph Mutze GmbH**

**SANITÄR - GAS - HEIZUNG**



Reparaturservice · Altbausanierung

**Junkers-Zentralheizungsbau**

Burgsdorffstraße 33 · 01129 Dresden

Telefon 0351/849 23 34

Fax 0351/849 23 04

Internet: [www.ralph-mutze.de](http://www.ralph-mutze.de)

# Daten zur Wohnungswirtschaft in Deutschland

(Stand III. Quartal 2011)

2005 = 100

	2010	2011	Prozent
<b>VERBRAUCHERPREISINDEX</b>			
aller privaten Haushalte	108,3	111,1	+ 2,6
<b>MIETPREISINDEX</b>			
Wohnungsmiete einschließlich Nebenkosten	106,1	107,5	+ 1,3
<b>INDEX MIETNEBENKOSTEN</b>			
Wasserversorgung	107,1	108,4	+ 1,2
Abwasser	107,3	109,4	+ 2,0
Müllabfuhr	104,4	104,8	+ 0,4
andere Nebenkosten	108,4	110,4	+ 1,8
<b>INDEX DER ENERGIEKOSTEN</b>			
Strom	130,9	140,2	+ 7,1
Gas	118,7	125,1	+ 5,4
Flüssige Brennstoffe	124,2	153,7	+ 23,8
Feste Brennstoffe	117,1	123,5	+ 5,5
Fernwärme	122,6	134,8	+ 10,0

Quelle: GdW



## Aktuelle Nachrichten

### ■ Die wohnungswirtschaftlichen Unternehmen

in ganz Deutschland werden im Jahr 2011 rund 9,6 Mrd. Euro in Neubau- und Bestandsimmobilien investiert haben. Das sind 6,7 Prozent mehr als im Vergleich zum Vorjahr.

■ **BGH Karlsruhe:** Der Bundesgerichtshof hat mit Urteil vom 28. September 2011 (AZ. VIII 326/10) entschieden, dass Mieter den Austausch herkömmlicher Verbrauchserfassungsgeräte für Wärme, Warmwasser und Kaltwasser gegen funkbasierte Geräte dulden müssen.

### ■ Großstädte ziehen immer mehr Einwohner an.

Insgesamt verzeichneten die zehn am stärksten wachsenden Großstädte in den letzten 10 Jahren ein Plus von rund 350.000 Einwohnern. Besonders kräftig wuchsen München (+ 120.000), Dresden (+ 45.000), Berlin (+ 38.000), Stuttgart (+ 35.000), Köln (+ 30.000) und Hamburg (+ 20.000).

Quelle: BBSR

### ■ Hochwasserschutz – Beteiligungsprozess Laubegast

Am 14. September 2011 fand das 4. Forum zum Hochwasserschutz im Volkshaus Laubegast statt. Gegenstand war die Vorstellung der Entwürfe für die Planung von Hochwasserschutzmaßnahmen. Das Ergebnisdokument des Beteiligungsprozesses und die Planung sind im Internet verfügbar und werden regelmäßig aktualisiert.

### ■ Die Vereinten Nationen haben 2012 zum Internationalen Jahr der Genossenschaften ausgerufen.

Die genossenschaftlichen Verbände in Deutschland starten unter dem Motto »Ein Gewinn für alle – Die Genossenschaften« eine Kampagne.

Wohnungsgenossenschaften in Deutschland

Anzahl	rund 2000
Mitglieder	2,8 Millionen
Anzahl Wohnungen	2,2 Millionen



## Geschäftszeiten zum Jahreswechsel

Am Freitag, den 23.12.2011 von 8.00 bis 13.00 Uhr.  
Die Geschäftsstelle bleibt vom 27.12. bis 30.12.2011 geschlossen.  
Am Montag, den 02. Januar 2012 sind wir wieder für Sie da.

In Havariefällen wenden Sie sich bitte an den Notdienst.  
Sollte es trotz aller Vorsicht zu Unfällen oder Bränden kommen,  
wählen Sie den Notruf 112.



## Wäschemangeln

### Leubener Straße 8 (Hinterhof)

Bestellung bei Frau Wenzel,  
Kärntner Weg 13  
Telefon 03 51- 251 09 34

### Kleinzschachwitzer Straße 21

Bestellung bei Frau Wieberneit,  
Kleinzschachwitzer Straße 23  
Telefon 03 51 · 210 98 14

### Marienberger Straße 56

Bestellung bei Herrn Tirpitz,  
Schulze-Delitzsch-Straße 2  
Telefon 03 51- 252 72 28

### Georg-Marwitz-Straße 29

Bestellung bei Frau Müller,  
Georg-Marwitz-Straße 29  
Telefon 03 51- 252 74 21

## Änderung Signaleinspeisung Tele Columbus

Wie bereits im letzten Informationsheft vorinformiert, wird der Kabelnetzbetreiber Tele Columbus GmbH demnächst in den Wohngebieten Lilienthalstraße, Reisstraße bis Nr. 28, Guerickestraße, Dieselstraße, Hertzstraße, Klettestraße, Pirnaer Landstraße ab Nr. 205, Weißdornstraße, Heckenweg, Kleinzschachwitzer Straße, Berthold-Haupt-Straße und Ulmenstraße den Signalbezug vom Netz der Kabel Deutschland GmbH auf das eigene Stadtnetz umschalten. Alle Haushalte werden dazu konkret einzeln informiert. Wichtig ist zu beachten:

■ **1.** Nach Umstellung ist ein neuer Suchlauf bei den Fernsehgeräten erforderlich, da sich für die einzelnen Sender die Kanalbelegung ändert. Der Suchlauf ist in den Beschreibungen der Fernsehgeräte bzw. der Digitaldecoder beschrieben

■ **2.** Für Internet- und Telefonnutzer, die bisher über Kabel Deutschland ver-

sorgt wurden, werden neue Verträge mit der Tele Columbus abgeschlossen. Die zwingende Kündigung des bisherigen Vertrages mit der Kabel Deutschland GmbH soll automatisch dem Nutzer zugehen. Dazu ist allerdings erforderlich, mit dem Service der Tele Columbus über eine kostenfreie Rufnummer in Kontakt zu treten. Diese Servicenummer steht in den zugehenden Informationsschreiben.

Die Telefonnummer kann weiter genutzt werden, die Internetadresse muss allerdings geändert werden.

■ **3.** Bei den zusätzlichen kostenpflichtigen digitalen Programmpaketen erhalten die Nutzer neue Smart-Cards (Entschlüsselungskarten). Der eventuell erforderliche Austausch der Digitalreceiver soll kostenlos über Tele Columbus vorgenommen werden.

Die Signalumstellung bei Tele Columbus ist nicht mit der analogen Abschaltung der Fernsehprogramme über Satellit in Verbindung zu bringen. Auch nach der Signalumstellung stehen weiterhin in dem Kabelnetz der Tele Columbus ca. 30 analoge Programme zur Verfügung.

# Was geschah am 01. August 2011 im analogen Fernsehbereich?

Etwas nebenbei registrierten nahezu alle Bürger unseres Landes, dass in den Nachrichten der Medienanstalten Ende Juli 2011 verkündet wurde, ab 01. August 2011 beginnt das terrestrische digitale Radioprogramm. Keiner ahnte, dass damit der Kanal 5 im analogen Kabelfernsehen gestört werden wird. Auch haben weder die Medienanstalten noch die Kabelbetreiber informiert, welche Auswirkungen die terrestrische Ausstrahlung des digitalen Radios ausgerechnet auf das Programm des MDR bzw. der ARD im analogen Bereich haben wird. Mit Inbetriebnahme der digitalen Rundfunkübertragung über den Äther, war der Empfang von MDR bzw. ARD gestört bzw. gar nicht mehr empfangbar. Grund dafür waren in 95 % aller Fälle unzureichend abgeschirmte Kabel zwischen Antennendose und dem Fernsehgerät. Die Einstrahlung des terrestrischen digitalen Signals auf das



*Bildstörung im analogen Fernsehempfang durch terrestrisches Digitalradio*

unzureichend abgeschirmte Kabel lies das Bild von MDR bzw. ARD teilweise komplett ausfallen. Mit dem Ersatz des alten Kabels durch ein hochwertiges, ist diese Fremdeinstrahlung unterbunden und das Bild hat wieder die ursprüngliche Qualität.

Dieses Kabel ist im Fachhandel für Rundfunk und Fernsehtechnik erhältlich.

Anzumerken ist, diese Erscheinung kann nur im analogen Bereich auftreten. Beim Empfang digitaler Fernsehsender ist diese Störung nicht möglich. Sie sollten daher perspektivisch vom analogen auf den digitalen Fernsehempfang umsteigen. Dies kann da-

durch geschehen, dass zwischen Antennendose und Fernsehgerät ein Digitalreceiver geschaltet wird oder dass der Kauf eines neuen Fernsehgerätes erfolgt. Die digitale Empfangstechnik wird in Zukunft die analoge Signaltechnik ablösen, auch wenn die Kabelnetzbetreiber bis mindestens zum Jahr 2015 weiterhin ca. 30 analoge Sender anbieten werden.

## Abschaltung der analogen Fernsehprogramme über Satellit

Bereits in unserem Heft 01/2011 wiesen wir auf die Abschaltung aller analogen deutschsprachigen Programme am 30. April 2012 über Satellit hin, die keine Auswirkungen auf die Bereitstellung der analogen Programme im Kabelnetz haben. Viele Rückfragen in den letzten Wochen zeigten allerdings, dass immer noch viele Mitglieder und

Mieter unserer Genossenschaft verunsichert sind. Deshalb hier nochmals der Hinweis:

Alle in unserer Genossenschaft betriebenen Kabelnetze der Unternehmen Kabel Deutschland, Tele Columbus und Primacom stellen auch über den 30.04.2012 hinaus ca. 30 analoge Fernsehsender bereit. Darunter sind

neben den privaten Fernsehbetreibern RTL, SAT1, PRO 7 auch die öffentlich rechtlichen Sender, wie ARD, ZDF, MDR, Arte und andere enthalten.

Es besteht also kein Handlungsbedarf in Bezug auf die Abschaltung der analogen Fernsehsender über Satellit, wenn der Fernsehempfang über Kabel erfolgt.

ANZEIGEN

## WERBUNG...

Signet. Plakat. Anzeige. Prospekt. Freie Grafik. Corporate Design.



Ulrike Eisold  
Grafik-Design AGD  
☎ 0351 · 2818914

## Änderungsschneiderei

Hose zu lang? ++Rock zu eng? ++  
Reißverschluss defekt? ++Ich kann Ihnen helfen!

Änderungen und Reparaturen aller Art  
zu kleinen Preisen.

Anruf genügt: **03 51/201 89 88 - Frau Bauer**  
**Montag bis Freitag von 9.00 bis 18.00 Uhr**  
Wilhelm-Liebknecht-Straße 99, 01257 Dresden

# Sportlich geht es auch in das neue Jahr

**Mitmachen  
und  
Gewinnen!**



Der Volleyballspieltag der Dresdner Wohnungsbaugenossenschaften im Jahr 2012 findet bereits am Samstag, den 07. Januar 2012, in der Margon-Arena, Bodenbacher Straße statt. Gegner der DSC-Volleyball Damen ist der Klub Smart Allianz Stuttgart. Das Spiel beginnt 17.30 Uhr.

Der DSC möchte in dieser Saison an seine größten Erfolge der letzten Jahre anknüpfen und will Deutscher Meister werden. Spannende Spiele werden uns sicher auch in der Vorrunde der Champions League erwarten.

**Wir verlosen zum Spiel  
am 07. Januar 2012  
wieder 15 x 2 Freikarten.**

Sie sind bei der Auslosung dabei, sofern Sie uns die richtige Lösung des Gewinnspiels zusenden.

**Also machen Sie mit –  
Gewinnen Sie mit!**

**Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.**

ANZEIGE

**»LeubenTreff«**

Hier finden die verschiedensten Veranstaltungen statt. Sie können zwischen Sport- und Spielnachmittagen, verschiedenen Zirkelangeboten, Diavorträgen und vielem mehr wählen. Auf unserer Internetseite: [www.gwg-dresden.de](http://www.gwg-dresden.de) finden Sie den aktuellen Veranstaltungsplan.  
Reisstraße 7 · 01257 Dresden · Telefon 03 51/205 73 60 · eMail: [leubentreff@volkssoli-dresden.de](mailto:leubentreff@volkssoli-dresden.de)

NEUEN TERMIN BITTE

# VORMERKEN!

3. JUNI 2012 11-18 UHR COCKERWIESE

## 4. DRESDNER SPORT- UND FAMILIENTAG

SPORT & SPASS, BÜHNENSHOW & GEWINNSPIELE



Eintritt frei!

[www.wbg-dresden.de](http://www.wbg-dresden.de)

Die Dresdner Wohnungsbaugenossenschaften laden ein!



*Wir wünschen uns  
wieder viele große und kleine Besucher  
zu fantastischem Sonntagssommerwetter.*

## Unsere Aktion

# Mitglieder werben Mitglieder und Mieter

**1 RWE 50 Euro**

**2 RWE 75 Euro**

**3 RWE 100 Euro**

**4 RWE 125 Euro**

Was ist zu beachten?

Der Geworbene darf kein Mitglied oder Mieter der GWG Dresden-Ost und auch noch nicht als Interessent registriert sein.

Die Auszahlung der Prämie an den Werber erfolgt nach Erfüllung aller Verpflichtungen durch das neue Mitglied (Zahlung der Geschäftsanteile laut Satzung, Unterzeichnung des Nutzungsvertrages) per Überweisung.

**Kontakt: Frau Ponetka  
Telefon 0351 · 255 1737**

## Impressum

Zweimal jährlich erscheinende  
Genossenschaftler- und  
Mieterinformation

19. Jahrgang

Auflagenhöhe: 2.050

**Herausgeber:**

Gemeinnützige  
Wohnungsbau-Genossenschaft  
Dresden-Ost e.G.  
Straße des 17. Juni 25 · Gebäude 102  
01257 Dresden

Telefon 0351 · 255 1730

Telefax 0351 · 255 1743

www.gwg-dresden.de

eMail: info@gwg-dresden.de

Allgemeine Geschäftszeiten  
der Gemeinnützigen  
Wohnungsbau-Genossenschaft  
Dresden-Ost e.G.

Montag 9 bis 11 Uhr

Dienstag 14 bis 18 Uhr

Donnerstag 9 bis 11 Uhr

Sprechzeiten

für den Vorstand

Dienstag 14 bis 18 Uhr

nach Vereinbarung

**Redaktion:**

Beate Stein (Vorstand)

Dieter Richter (Vorstand)

**Gestaltung, Satz & Layout:**

Ulrike Eisold, Grafik-Design AGD

**Umschlag-Seite 3 und 4:**

Kadur & Kadur Marketing GmbH & Co. KG

**Druck:**

APM GmbH, Brehna

## DREWAG - Entstördienst

Bei Störungen  
in der  
Fernwärmeversorgung  
und  
Warmwasserversorgung

**860 61 61**

## H A V A R I E D I E N S T

### Firma Eberhard Rink

Reisewitzer Straße 60 · 01159 Dresden

führt die Havarieleistungen für die Gebäude unserer Genossenschaft aus.  
Sie erreichen diesen Service in der arbeitsfreien Zeit unter der

Dresdner Rufnummer: **0800 422 8000** (gebührenfrei)

Bitte nutzen Sie diesen Havariedienst nur in Fällen, wenn **akute** Gefährdungen  
oder Bedrohungen von Menschen und/oder Gebäuden bestehen.

Sollten Sie in anders gelagerten Fälle den Havariedienst in Anspruch nehmen,  
so werden Ihnen die dafür anfallenden Aufwendungen in Rechnung gestellt.

Wohnen beide seit **10 Jahren\*** in der GWG und besuchen das Gymnasium ganz in der Nähe.

Leben seit **39 Jahren\*** geborgen in der GWG.



Leben seit ihrer Hochzeit bei der GWG: Zusammen also bereits **33 Jahre\***.

Sind seit **14 Jahren\*** glückliche GWG Mieter, seit kurzem in einer 4-Raum-Wohnung.

Wohnt seit **4 Jahren\*** in ihrer GWG Studentwohnung.

\* **100 JAHRE**



**GWG**

**Im Sommer 2012 ist es so weit:**

Am 19. Juli feiern wir ein Jahrhundert Wohnkultur und möchten Sie dazu herzlich einladen.

Auf Schloß Wackerbarth können Sie an einer aufschlussreichen Führung durch die Erlebniskelterei teilnehmen und bei Musik dem Tageshöhepunkt entgegenzehen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und verbleiben mit freundlichen Grüßen.

Ihr GWG Vorstand.

*Beate Stein* *Dieter Richter*

Beate Stein

Dieter Richter

*das will gefeiert werden...*

**GWG SOMMERFEST 19. JULI 2012**

100 Jahre GWG, das sind 100 Jahre persönliche Geschichten, Höhen und Tiefen: Auch die Genossenschaft blickt auf eine turbulente Vergangenheit zurück – Grund genug Sie zu unserem großen Sommerfest einzuladen.

Sichern Sie sich schnell Ihre persönliche Eintrittskarte und senden uns die ausgefüllte Postkarte kostenfrei wieder zurück.



**JA**, ich komme gern zum Sommerfest 100 Jahre GWG.



## ABLAUFPLAN

**Rahmenprogramm:** Live-Musik mit Tanzfläche  
Kinderbetreuung vorhanden

- 17.00 Uhr** Einlass
- 17.30 - 18.00 Uhr** Eintreffen mit Begrüßungssekt und feierlicher Ansprache
- 18.00 Uhr** Eröffnung des Büffets
- 19.30 Uhr** individuelle Führungen durch die Erlebniskelterei Wackerbarth
- 20.30 Uhr** individuelle Führungen durch die Erlebniskelterei Wackerbarth
- 22.00 Uhr** großes Abschlussfeuerwerk



# \* 100 JAHRE GWG



Ich nehme am Sommerfest „100 Jahre GWG“ teil und werde begleitet von:

- meinem im Haushalt lebenden Ehe- / Lebenspartner
- meinen im Haushalt lebenden Kindern (Anzahl: .....)

Name .....  
 Vorname .....  
 Anschrift .....  
 PLZ, Ort .....  
 Datum .....  
 Unterschrift .....

Entgelt zahlt Empfänger

Deutsche Post   
**ANTWORT**

Gemeinnützige Wohnungsbau-Genossenschaft Dresden-Ost e.G.  
Straße des 17. Juni 25  
Gebäude 102  
01257 Dresden

- 1 ANTWORTKARTE**  
Füllen Sie die Antwortpostkarte aus. Porto brauchen Sie nicht zu zahlen. Bitte beachten Sie, dass ausschließlich Mieter der GWG mit ihrem Lebens- bzw. Ehepartner und den eigenen Kindern teilnehmen können.
- 2 TICKET & GUTSCHEINE**  
Wir senden Ihnen eine persönliche Eintrittskarte, die Wegbeschreibung und Gutscheine für Getränke per Post. Um uns die Organisation zu erleichtern, bitte wir um zeitnahe Reservierung.
- 3 JUBILÄUM 19.7.2012**  
Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme am GWG Sommerfest.